

Merkblatt

über die Gleichwertigkeit von Sicherheitsbehältnissen

Gemäß § 13 Abs. 5 Satz 1 WaffG kann die zuständige Behörde bei der Aufbewahrung von Waffen eine andere gleichwertige Aufbewahrung zulassen. Entgegen verschiedentlich geäußelter Auffassungen sind für die Aufbewahrung von erlaubnispflichtigen Schusswaffen Sicherheitsbehältnisse bzw. Stahlschränke nach VDMA¹ - Einheitsblatt 24992 der Sicherheitsstufen A und B weiterhin zulässig, auch wenn diese Bauvorschrift am 31.12.03 vom Herausgeber zurückgezogen worden ist. Die waffenrechtlich zulässige Aufbewahrung von Schusswaffen in solchen Behältnissen wird eindeutig und rechtsgültig in § 36 Abs. 2 WaffG und § 13 Abs. 1 bis 4 AWaffV geregelt.

In dem VDMA Einheitsblatt 24992 (Stand Mai 1995) werden die Mindestanforderungen an Stahlschränke der Sicherheitsstufen A und B im Wesentlichen wie folgt definiert:

Sicherheitsstufe	Wandaufbau	Wandstärke
A	einwandig	3 mm Stahlblech
B	(mehr)doppelwandig	in Summe 4,5 mm Stahlblech

Bei einem Stahlschrank der Stufe B können die Wände z.B. mit Außenmantel 3 mm bzw. 2,5 mm und mit Innenmantel dann 1,5 mm bzw. 2 mm aufgebaut sein:

Bei Stahlschränken der Sicherheitsstufe B ist bei einer gesamten Wanddicke von 60 mm der Raum zwischen Außen- und Innenmantel (Wände und Tür) als thermischer Schutz gegen leichte Bände mit hitzebeständigem Isolierstoff auszufüllen. Mindestgewichte der Behältnisse sind in dem VDMA- Einheitsblatt 24992 nicht vorgeschrieben.

Bei Stahlschränken über 100 cm Außenhöhe müssen zusätzlich oben und unten Verriegelungsbolzen vorhanden sein. Weitere Mindestanforderungen beziehen sich z.B. auf die Schließvorrichtung und eine Schlosspanzerung aus bohrhemmenden Material, die aber in der Praxis ohne entsprechendes Detailwissen nicht geprüft werden können.

Bei der Beurteilung der Gleichwertigkeit nicht zertifizierter Sicherheitsbehältnisse wird man in der Praxis auf die oben genannten Mindestwandstärken der Stahlblechummantelung (Wände und Türe) abstellen können. Für eine Bewertung der Gleichwertigkeit von nicht zertifizierten Sicherheitsbehältnissen sind neben Fotos insbesondere der Riegelbolzen sowie Schließvorrichtung Angaben über die Abmessungen, den Wandaufbau sowie die Dicke der Stahlbleche von Wänden und Tür notwendig.

1 Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.

Die Gleichwertigkeit von Wertbehältnissen, die nach anderen Prüfkriterien bewertet und zugelassen sind, ergibt sich aus folgender Vergleichstabelle:

Prüfstelle	Bezeichnung	gleichwertig mit VDMA 24992 und *DIN EN 1143-1
PTZ	SG I	VDMA 24992 - A
PTZ	SG II	VDMA 24992 - B
PTZ	SG III	Widerstandsgrad II*
PTZ	SG IIIa	Widerstandsgrad III*
PTZ	SG IV, SG IVa	Widerstandsgrad IV*
PTZ	SG IVb	Widerstandsgrad V*
FuP	RAL-RG 626/2 - C1	Widerstandsgrad I*
FuP	RAL-RG 626/3 – C2, GE I	Widerstandsgrad II*
FuP	RAL-RG 626/10, D 1 o. D 10	Widerstandsgrad III*
FuP	RAL-RG 627 WG I und WG III	Widerstandsgrad I und III*
ECB-S/ ESSA	WG 0, WG I und WG III	Widerstandsgrad I bis III*
VDS 2450	Widerstandsgrad N	Widerstandsgrad 0*
VDS 2450	WG I und WG III	Widerstandsgrad I und III*

Abkürzungen: PTZ - Posttechnisches Zentralamt
FuP - Forschungs- und Prüfgemeinschaft Geldschränke und Tresoranlagen e.V.
ECB-S - European Certification Boards – Security, Fire & Life Safety
ESSA - European Security Systems Association e.V.
VdS - Verband der Sachversicherer e.V. - Schadenverhütung GmbH

Muster der entsprechenden Typenschilder aus obiger Tabelle findet man auf den Internetseiten des Landeskriminalamtes Baden – Württemberg in den „*Empfehlungen des LKA BW zur sicheren Aufbewahrung von Waffen und Munition sowie zur Bewertung von Waffenschränken*“ unter dem Link

http://www.polizei-bw.de/praevention/Documents/sicherungstechnik/091109-BROSCHUERE-Sichere_Aufbewahrung_von_Waffen_und_Munition.pdf